

L^AT_EX

Formeln

Vorbemerkung

- Die Darstellung von mathematischen Formeln ist einer der Grundpfeiler (und sogar Grund) von TeX bzw. LaTeX.
- Dementsprechend gibt es auch hier unendliche viele Beispiele und Spezialfälle und Listen von Symbolen und Befehlen.
- Wie zuvor werden wir uns auf das Verständnis der Grundlagen konzentrieren.
- Alle Liste und Spezialfälle sind im Internet zum Nachschlagen verfügbar.

Pakete

- LaTeX hat schon einen Grundsatz an mathematischen Funktionen.
- `amsmath` und `amssymb` sind die Standard-Pakete die zur mathematischen Darstellung zusätzlich geladen werden. Wir werden diese immer einsetzen.
- *AMS* steht für **A**merican **M**athematical **S**ociety.
- Eine sehr gute Quelle an Informationen bei Fragen ist die Original-Dokumentation der Pakete:

<ftp://ftp.ams.org/pub/tex/doc/amsmath/amslldoc.pdf>

math-Umgebung

- Die `math`-Umgebung schaltet LaTeX in den Mathe-Modus.
- Innerhalb dieser Umgebung gelten ganz andere Formatierungsregeln als im normalen Text.
- Zwei Möglichkeiten:
 - Entweder im Fließtext mit $...$
 - Oder als freistehende Gleichung mit diversen Umgebungen.
- Wir behandeln beide Möglichkeiten.

Mathe mit der `equation-` `Umgebung`

equation

- Eine einzelne Gleichung wird mit der Umgebung `equation` angegeben.
- Die Gleichung wird dann nicht im Fließtext sondern freistehend formatiert.

```
\begin{equation}
n_1 \sin \alpha = n_2 \sin \beta
\end{equation}
```

$$n_1 \sin \alpha = n_2 \sin \beta \quad (1)$$

Einige Grundregeln

Leerzeichen ist Multiplikation

Viele vordefinierte Befehle

Alle Buchstaben
werden als
Variablen
interpretiert.

```
\begin{equation}
n_1 \sin \alpha = n_2 \sin \beta
\end{equation}
```

Unterstrich erzeugt Index

$$n_1 \sin \alpha = n_2 \sin \beta$$

(1)

Automatische
Nummerierung
mit Zähler
equation

Nummerierung

- Wenn nicht nummeriert werden soll wird die Umgebung `equation*` gebraucht.

```
\begin{equation}
n_1 \sin \alpha = n_2 \sin \beta
\end{equation}
```

```
\begin{equation*}
n_1 \sin \alpha = n_2 \sin \beta
\end{equation*}
```

$$n_1 \sin \alpha = n_2 \sin \beta \quad (1)$$

$$n_1 \sin \alpha = n_2 \sin \beta$$

Standard-Symbole

- Diese Symbole und Operatoren können direkt eingetippt werden.

```
\begin{equation}  
+ - = ! / ( ) [ ] < > | ' :  
\end{equation}
```

+ - = ! / () [] < > | ' :

Multiplikation

```
\begin{equation}  
a\cdot b, \quad a\times b  
\end{equation}
```

- `\cdot`
- `\times`

$$a \cdot b, \quad a \times b$$

Griechische Buchstaben

- Griechische Buchstaben werden einfach ausgeschrieben.
- Große griechische Buchstaben werden groß geschrieben.

```
\begin{equation}
\alpha, \beta, \gamma, \delta, \epsilon
(\varepsilon), \dots
\end{equation}
```

```
\begin{equation}
\Gamma, \Delta, \Theta, \Lambda, \dots
\end{equation}
```

$\alpha, \beta, \gamma, \delta, \epsilon(\varepsilon), \dots$

$\Gamma, \Delta, \Theta, \Lambda, \dots$

Griechische Buchstaben

Greek Letters

Symbol	Script	Symbol	Script
A and α	A and <code>\alpha</code>	N and ν	N and <code>\nu</code>
B and β	B and <code>\beta</code>	Ξ and ξ	<code>\Xi</code> and <code>\xi</code>
Γ and γ	<code>\Gamma</code> and <code>\gamma</code>	O and \omicron	O and <code>\omicron</code>
Δ and δ	<code>\Delta</code> and <code>\delta</code>	Π , π and ϖ	<code>\Pi</code> , <code>\pi</code> and <code>\varpi</code>
E, ϵ and ε	E, <code>\epsilon</code> and <code>\varepsilon</code>	P, ρ and ϱ	P, <code>\rho</code> and <code>\varrho</code>
Z and ζ	Z and <code>\zeta</code>	Σ , σ and ς	<code>\Sigma</code> , <code>\sigma</code> and <code>\varsigma</code>
H and η	H and <code>\eta</code>	T and τ	T and <code>\tau</code>
Θ , θ and ϑ	<code>\Theta</code> , <code>\theta</code> and <code>\vartheta</code>	Υ and υ	<code>\Upsilon</code> and <code>\upsilon</code>
I and ι	I and <code>\iota</code>	Φ , ϕ , and φ	<code>\Phi</code> , <code>\phi</code> and <code>\varphi</code>
K, κ and \varkappa	K, <code>\kappa</code> and <code>\varkappa</code>	X and χ	X and <code>\chi</code>
Λ and λ	<code>\Lambda</code> and <code>\lambda</code>	Ψ and ψ	<code>\Psi</code> and <code>\psi</code>
M and μ	M and <code>\mu</code>	Ω and ω	<code>\Omega</code> and <code>\omega</code>

http://en.wikibooks.org/wiki/LaTeX/Mathematics#List_of_Mathematical_Symbols

Funktionen

- Schreibt man einfach `sin` für Sinus dann wird jeder Buchstabe als Variable interpretiert.
- Deswegen gibt es für die Standardfunktionen eigene Befehle.

```
\begin{equation}
n_1 \sin \alpha = n_2 \sin \beta
\end{equation}
```

Jeder Buchstabe kursiv

$$n_1 \sin \alpha = n_2 \sin \beta$$

Keine Lücke wegen Multiplikation

Funktionen

Trigonometric Functions

Symbol	Script	Symbol	Script	Symbol	Script	Symbol	Script
sin	<code>\sin</code>	arcsin	<code>\arcsin</code>	sinh	<code>\sinh</code>	sec	<code>\sec</code>
cos	<code>\cos</code>	arccos	<code>\arccos</code>	cosh	<code>\cosh</code>	csc	<code>\csc</code>
tan	<code>\tan</code>	arctan	<code>\arctan</code>	tanh	<code>\tanh</code>		
cot	<code>\cot</code>	arccot	<code>\arccot</code>	coth	<code>\coth</code>		

Auch für `\log` und `\ln`.

http://en.wikibooks.org/wiki/LaTeX/Mathematics#List_of_Mathematical_Symbols

Hoch- und tiefgestellt

- Die Befehle `_` und `^` stellen tief bzw. hoch.
- Das Argument muss mit `{...}` geklammert werden.
- Wird die Klammer weggelassen werden die nächsten beiden Symbole genommen (das kann lustig aussehen).
- Verschiedene Kontexte:
 - an einer Variablen
 - an einem Operator
 - an einer Funktion
- Die Befehle können geschachtelt werden.

```
\begin{equation}
a^{b^c} = a^{b\cdot c}
\end{equation}
```

$$a^{b^c} = a^{b \cdot c}$$

Hoch- und tiefgestellt

```
\begin{equation}
a^{b^c} = a^{b\cdot c}
\end{equation}
```

$$a^{b^c} = a^{b \cdot c}$$

```
\begin{equation}
f(x) = a_0 + a_1 x + a_2 x^2 + a_3 x^3
\dots
\end{equation}
```

$$f(x) = a_0 + a_1 x + a_2 x^2 + a_3 x^3 \dots$$

```
\begin{equation}
\sin(x) = \sum_{n=0}^{\infty} \dots
\end{equation}
```

$$\sin(x) = \sum_{n=0}^{\infty} \dots$$

```
\begin{equation}
V \propto T \bigg|_P
\end{equation}
```

$$V \propto T \bigg|_P$$

Brüche

- Bruch: engl. *fraction*.
- Der Befehl `\frac` hat zwei Argumente:
 - ▶ Zähler
 - ▶ Nenner
- Beide werden mit `{...}` umschlossen.
- Brüche können auch geschachtelt werden.

```
\begin{equation}
U(\nu, T) = \frac{8\pi h\nu^3}{c^3}
\frac{1}{\mathrm{e}^{h\nu/kT} - 1}
\end{equation}
```

$$U(\nu, T) = \frac{8\pi h\nu^3}{c^3} \frac{1}{e^{h\nu/kT} - 1}$$

```
\begin{equation}
U(\nu, T) = \frac{8\pi h\nu^3}{c^3}
\frac{1}{\mathrm{e}^{\frac{h\nu}{kT}} - 1}
\end{equation}
```

$$U(\nu, T) = \frac{8\pi h\nu^3}{c^3} \frac{1}{e^{\frac{h\nu}{kT}} - 1}$$

Einige Operatoren

$$\sin(x) = \sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \frac{x^{2n+1}}{(2n+1)!} = \frac{x}{1!} - \frac{x^3}{3!} + \frac{x^5}{5!} \mp \dots$$

• Summe: `\sum`

• Integral: `\int`

• Limes: `\lim`

$$F(\omega) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{\infty} f(t) e^{-i\omega t} dt$$

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \exp(-x) = 0$$

Summe

$$\sin(x) = \sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \frac{x^{2n+1}}{(2n+1)!} = \frac{x}{1!} - \frac{x^3}{3!} + \frac{x^5}{5!} \mp \dots$$

$$F(\omega) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{\infty} f(t) e^{-i\omega t} dt$$

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \exp(-x) = 0$$

```
\begin{equation}
\sin(x) = \sum_{n=0}^{\infty}
(-1)^n \frac{x^{2n+1}}{(2n+1)!} =
\frac{x}{1!} - \frac{x^3}{3!} +
\frac{x^5}{5!} \mp \dots
\end{equation}
```

Integral

$$\sin(x) = \sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \frac{x^{2n+1}}{(2n+1)!} = \frac{x}{1!} - \frac{x^3}{3!} + \frac{x^5}{5!} \mp \dots$$

$$F(\omega) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{\infty} f(t) e^{-i\omega t} dt$$

```
\begin{equation}
F(\omega) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}}
\int\limits_{-\infty}^{\infty} f(t)
\mathrm{e}^{-i\omega t} \mathrm{d}t
\end{equation}
```

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \exp(-x) = 0$$

Limes

$$\sin(x) = \sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \frac{x^{2n+1}}{(2n+1)!} = \frac{x}{1!} - \frac{x^3}{3!} + \frac{x^5}{5!} \mp \dots$$

$$F(\omega) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{\infty} f(t) e^{-i\omega t} dt$$

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \exp(-x) = 0$$

```
\begin{equation}
\lim_{x \to \infty} \exp(-x) = 0
\end{equation}
```

Integralgrenzen

- Beim Integral können mit den üblichen Befehlen `^` und `_` die Grenzen definiert werden.
- Die stehen dann nicht genau über und unter dem Integralzeichen.
- Dafür gibt es den Befehl `\limits`, der dann mit `^` und `_` gebraucht wird.

```
\begin{equation}
F(\omega) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}}
\int_{-\infty}^{\infty} f(t)
\mathrm{e}^{-i\omega t} \mathrm{d}t
\end{equation}
```

$$F(\omega) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{\infty} f(t) e^{-i\omega t} dt$$

$$F(\omega) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{\infty} f(t) e^{-i\omega t} dt$$

Ableitung

- Ableitung ist einfach ein Bruch.
- Der Differentialoperator d wird nicht kursiv gesetzt!
- `\mathrm` wählt aus der aktuellen Font-Familie die römische Variante aus (also nicht *italic*).
- Das jedes mal zu tippen ist zu aufwändig, also...

```
\begin{equation}
-i\hbar \frac{\mathrm{d}}{\mathrm{d}t}
\Psi = H \Psi
\end{equation}
```

$$-i\hbar \frac{d}{dt} \Psi = H \Psi$$

Ableitungs-Befehl

- ... wird ein eigener Befehl definiert.

```
\newcommand{\ddt}{\frac{\mathrm{d}}{\mathrm{d}t}}
```

```
\begin{equation}  
-i\hbar \ddt \Psi = H \Psi  
\end{equation}
```

$$-i\hbar \frac{d}{dt} \Psi = H \Psi$$

Höhere Ableitungen

Zahlen im Befehls-Namen nicht möglich

```
\newcommand{\dsqdt}{\frac{\mathrm{d}}{\mathrm{d}t^2}}
```

```
\begin{equation}  
a(t) = \dsqdt x(t)  
\end{equation}
```

- Das geht auch mit höheren Ableitungen.

$$a(t) = \frac{d^2}{dt^2} x(t)$$

Das war gut. Wie geht optimal?

Ableitung mit Argument

- Optimal: in der Befehlsdefinition wird die abhängige Größe als Argument übergeben.

```
\newcommand{\diff}[1]
{\frac{\mathrm{d}}{\mathrm{d}}#1}}

\begin{equation}
-i\hbar \diff{t} \Psi = H \Psi
\end{equation}
```

$$-i\hbar \frac{d}{dt} \Psi = H \Psi$$

Ableitung mit Argument

- Noch lustiger wird es bei höheren Ableitungen.
- Dann muss allerdings beim Gebrauch des Befehls aufgepasst werden...

```
\newcommand{\diff}[2]  
{\frac{\mathrm{d}^{\#2}}{\mathrm{d}}  
#1^{\#2}}
```

```
\begin{equation}  
-i\hbar \diff{t}{} \Psi = H \Psi  
\end{equation}
```

```
\begin{equation}  
a(t) = \diff{t}{2}  
\end{equation}
```

Leeres Argument!



Partielle Ableitungen

- Bei partiellen Ableitungen wird der Differentialoperator durch `\partial` ersetzt.

```
\begin{equation}
\frac{1}{c^2} \frac{\partial^2}{\partial t^2} \vec{E}(\vec{x}, t) =
\Delta \vec{E}(\vec{x}, t)
\end{equation}
```

$$\frac{1}{c^2} \frac{\partial^2}{\partial t^2} \vec{E}(\vec{x}, t) = \Delta \vec{E}(\vec{x}, t)$$

Differentialoperator alleine

- Der Differentialoperator alleine sollte mit einem kleinen Abstand zum Rest stehen.
- Hierzu gebrauchen wir den Abstands-Befehl `\`, den wir schon von Einheiten her kennen.

Differentialoperator alleine

```
\begin{equation}
\mathrm{d}U = \mathrm{d}Q - p\mathrm{d}V
\end{equation}
```

$$dU = dQ - p dV$$

$$dU = dQ - pdV$$

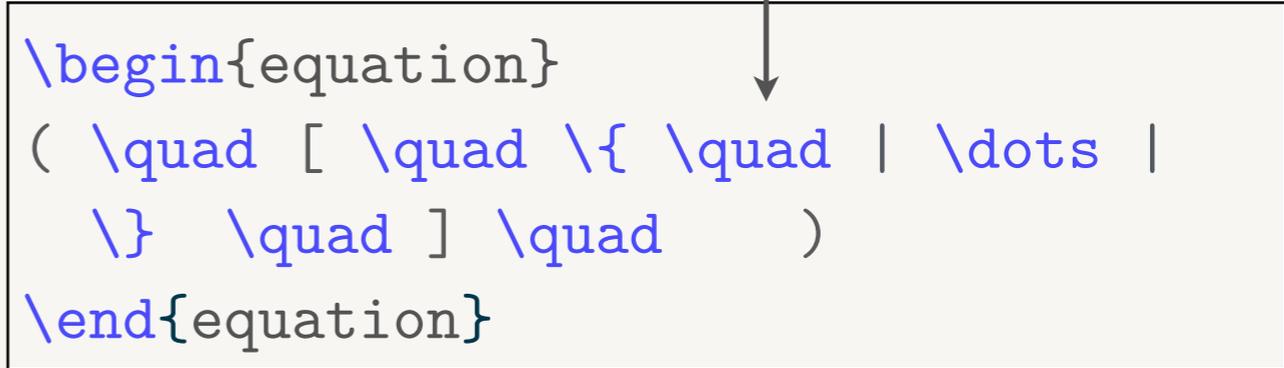
```
\begin{equation}
\mathrm{d}U = \mathrm{d}Q - p\mathrm{d}V
\end{equation}
```

Klammern

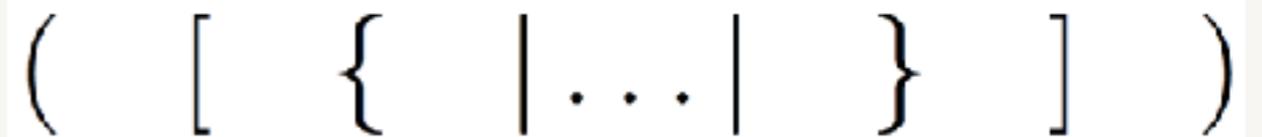
- Runde (...) und eckige [...] Klammern und Betrag |...| können direkt eingegeben werden.

- Geschweifte Klammern müssen ‚escaped‘ werden: \{ und \}

Freiraum



```
\begin{equation}
( \quad [ \quad \{ \quad | \quad \dots \quad | \quad \} \quad ] \quad )
\end{equation}
```



([{ |...| }])

Klammergrößen

Automatisch einstellen

- LaTeX kann die Größe der Klammern selber bestimmen.
- Dazu gibt es die Befehle `\left` und `\right`.
- Diese müssen paarweise gebraucht werden, sonst gibt es eine Fehlermeldung.

```
\begin{equation}
R_{||} = r_{||}^2 = \left( \frac{n_2}{\cos \alpha - n_1 \sqrt{1 - \left[ \frac{n_1}{n_2} \sin \alpha \right]^2}} \right) \left\{ n_2 \cos \alpha + n_1 \sqrt{1 - \left[ \frac{n_1}{n_2} \sin \alpha \right]^2} \right\} \right)
\end{equation}
```

$$R_{||} = r_{||}^2 = \left(\frac{n_2 \cos \alpha - n_1 \sqrt{1 - \left[\frac{n_1}{n_2} \sin \alpha \right]^2}}{n_2 \cos \alpha + n_1 \sqrt{1 - \left[\frac{n_1}{n_2} \sin \alpha \right]^2}} \right)$$

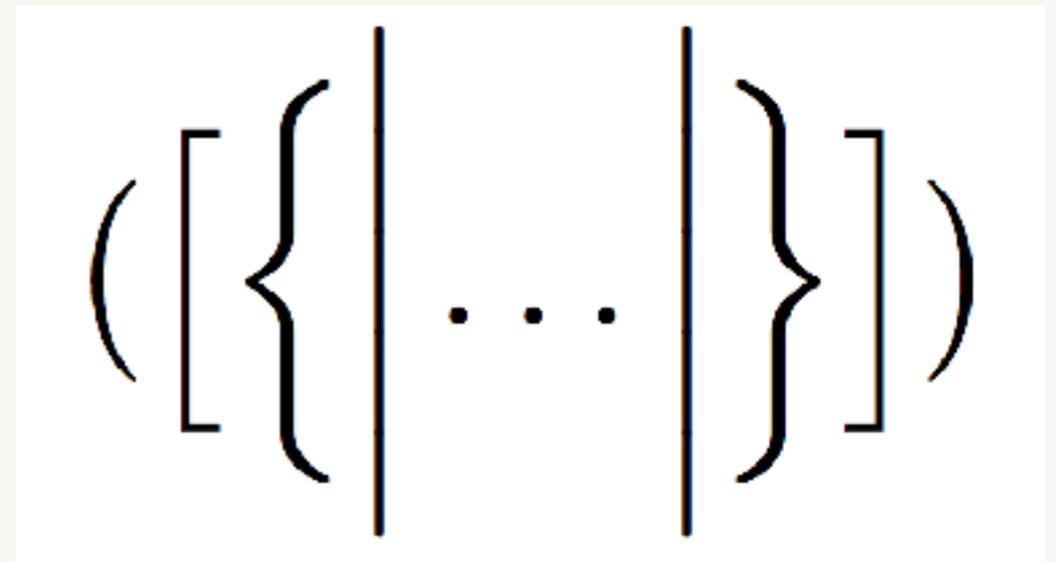
Klammergrößen

Manuell einstellen

- Manchmal gibt die automatische Bestimmung kein gutes Ergebnis.
- Klammern können auch manuell auf eine bestimmte Größe gesetzt werden.
- Dazu gibt es - wie bei Fonts - Größenbefehle:

```
\begin{equation}
\big ( \Big [ \bigg \{ \Bigg | \dots
\Bigg | \bigg \} \Big ] \big )
\end{equation}
```

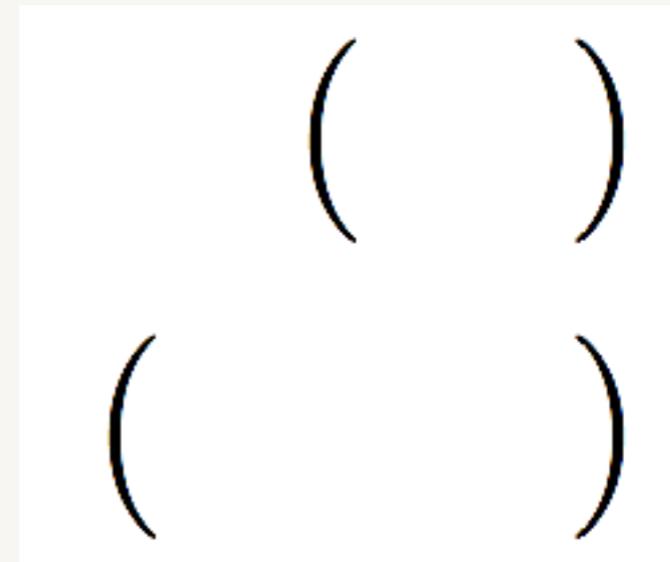
- ▶ `\big` (
- ▶ `\Big` (
- ▶ `\bigg` (
- ▶ `\Bigg` (



Abstände

- Da LaTeX Whitespaces ‚weg‘-interpretiert muss Leerraum gezielt erzeugt werden.
- Basis ist der Befehl `\quad`: *ein* Leerzeichen.
- Es ist so breit wie der Font hoch ist (z.B. 12pt).
- `\qquad` liefert... *zwei* Leerzeichen!

```
\begin{equation}
\begin{split}
(\quad) \ \
(\qquad)
\end{split}
\end{equation}
```



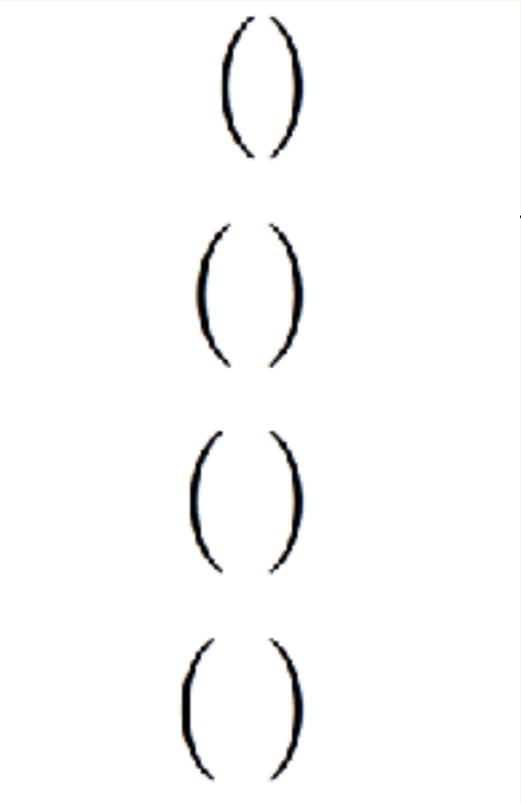
Kleine Abstände

- Kleinere Abstände werden mit diversen Befehlen

erzeugt:

- ▶ $\backslash,$
- ▶ $\backslash:$
- ▶ $\backslash;$

```
\begin{equation}
\begin{split}
() \\
(\,) \\
(\:) \\
(\;)
\end{split}
\end{equation}
```



Mathe im Textfluss

Im Textfluss

- Der Mathe-Modus kann auch direkt im Fließtext gebraucht werden.

Die Schwankungsbreite ΔN einer Poisson-Verteilung für diskrete Ereignisse ist grade die Wurzel der Anzahl selber, also $\Delta N \approx \sqrt{N}$.

Die Schwankungsbreite ΔN einer Poisson-Verteilung für diskrete Ereignisse ist grade die Wurzel der Anzahl selber, also $\Delta N \approx \sqrt{N}$.

- Statt der equation-Umgebung werden die Mathe-Befehle von \dots umschlossen.

„Echtes“ Beispiel:

http://www.feynmanlectures.caltech.edu/III_01.html

Aufgabe

- Gehen Sie im Netz zum Beispiel der Feynman-Lecture.
- Schauen Sie sich den Seiten Quellcode an.
- Gute Stelle: der Absatz vor Gl. 1.2.

http://www.feynmanlectures.caltech.edu/III_01.html

Mehrzeilige Mathe

Mehrzeilige Mathe-Ausdrücke

- Mehrzeilige Mathe-Ausdrücke kommen bei Herleitung häufig vor. Es gibt sehr viele Möglichkeiten dies umzusetzen.
- Relevante Fragen:
 - ▶ Soll jede Zeile eine eigene Nummerierung haben (und damit vor allem referenzierbar sein)?
 - ▶ Muss ein Teil der verschiedenen Zeilen aneinander ausgerichtet werden?

eqnarray

- Die Standard-Methode ist die Umgebung `eqnarray`.
- In ihr kann ein Zeilenumbruch (`\\`) gebraucht werden.
- Alle Zeilen werden nummeriert.
- Die Zeilen werden rechtsbündig gesetzt.

```
\begin{eqnarray}
a = b \\
c = d \\
e = f
\end{eqnarray}
```

$$a = b \tag{28}$$
$$c = d \tag{29}$$
$$e = f \tag{30}$$

eqnarray*

- Wie bei der `equation-` Umgebung gibt es auch bei `eqnarray` eine Version mit `*`.
- Dann wird keine Zeile nummeriert.

```
\begin{eqnarray*}  
a = b \\  
c = d \\  
e = f  
\end{eqnarray*}
```

$$a = b \quad (25)$$
$$c = d \quad (26)$$
$$e = f \quad (27)$$
$$a = b$$
$$c = d$$
$$e = f$$

\notag

- Es können auch einzelne Zeilen von der Nummerierung mit dem `\notag`-Befehl ausgeschlossen werden.

```
\begin{eqnarray}
a = b \\
c = d \notag \\
e = f
\end{eqnarray}
```

$$a = b \tag{28}$$

$$c = d \tag{29}$$

$$e = f$$

eqnarray ohne Ausrichtung

- Bei ungleichmäßigen Zeilen sieht das Standard-Format allerdings nicht mehr übersichtlich aus.
- Gewünscht ist die Zeilen an den Gleichheitszeichen auszurichten.

```
\begin{eqnarray}
V = V_0 + \Delta V \\
= V_0 + V_0 \cdot \gamma_0 \cdot \Delta T \\
= V_0(1 + \gamma_0 [T - T_0]), \quad \text{mit } \gamma_0 = \frac{1}{T_0}, \quad (T_0 \text{ in K})
\end{eqnarray}
```

$$V = V_0 + \Delta V \quad (25)$$

$$= V_0 + V_0 \cdot \gamma_0 \cdot \Delta T \quad (26)$$

$$= V_0(1 + \gamma_0 [T - T_0]), \quad \text{mit } \gamma_0 = \frac{1}{T_0}, \quad (T_0 \text{ in K}) \quad (27)$$

align

- Mit der `align`-Umgebung kann genau das erreicht werden.
- Das Symbol `&` dient als Orientierungsmarke, an dem die Zeilen ausgerichtet werden.
- Jede Zeile wird nummeriert.
- Es gibt auch `align*`.

```
\begin{align}
V &= V_0 + \Delta V \\
&= V_0 + V_0 \cdot \gamma_0 \cdot \Delta T \\
&= V_0(1 + \gamma_0 [T - T_0]), \quad \text{mit } \gamma_0 = \frac{1}{T_0}, \quad (T_0 \text{ in K})
\end{align}
```

$$V = V_0 + \Delta V \quad (31)$$

$$= V_0 + V_0 \cdot \gamma_0 \cdot \Delta T \quad (32)$$

$$= V_0(1 + \gamma_0 [T - T_0]), \quad \text{mit } \gamma_0 = \frac{1}{T_0}, \quad (T_0 \text{ in K}) \quad (33)$$

split

- Wenn nur eine einzige Nummerierung für den gesamten Ausdruck gewünscht ist kann `split` helfen.
- Die Umgebung `split` wird innerhalb der `equation`-Umgebung gebraucht.
- Dann kann auch in `equation` mit `\` `\` umgebrochen werden.
- Die Zeilen können mit `&` ausgerichtet werden.

```
\begin{equation}
\begin{split}
V &= V_0 + \Delta V \\
&= V_0 + V_0 \cdot \gamma_0 \cdot \Delta T \\
&= V_0(1 + \gamma_0 [T - T_0]), \quad \text{mit } \gamma_0 = \frac{1}{T_0}, \quad (T_0 \text{ in K})
\end{split}
\end{equation}
```

$$\begin{aligned} V &= V_0 + \Delta V \\ &= V_0 + V_0 \cdot \gamma_0 \cdot \Delta T \\ &= V_0(1 + \gamma_0[T - T_0]), \quad \text{mit } \gamma_0 = \frac{1}{T_0}, \quad (T_0 \text{ in K}) \end{aligned} \tag{34}$$

Querverweise

`\label` und `\ref`

- Die Zeilen werden nummeriert um im Text referenziert werden zu können.
- Dies geschieht natürlich mit `\label` und `\ref`.

`\label` und `\ref`

Um Querverweise zu erzeugen wird -- wie gewohnt -- mit `{\tt \textbackslash label}` und `{\tt \textbackslash ref}` gearbeitet. So ist z.B. die Gleichung `\ref{eq:planck}` gerade die Planck'sche Strahlungsformel.

```
\begin{equation}
```

```
\label{eq:planck}
```

```
U(\nu, T) = \frac{8\pi h\nu^3}{c^3} \frac{1}{e^{h\nu/kT} - 1}
```

```
\end{equation}
```

Um Querverweise zu erzeugen wird – wie gewohnt – mit `\label` und `\ref` gearbeitet. So ist z.B. die Gleichung 37 gerade die Planck'sche Strahlungsformel.

$$U(\nu, T) = \frac{8\pi h\nu^3}{c^3} \frac{1}{e^{h\nu/kT} - 1} \quad (37)$$

`\label` bei mehrzeiligen Ausdrücken

- Bei mehrzeiligen Ausdrücken kann natürlich jede Zeile einzeln ‚gelabelt‘ und referenziert werden.
- Das Label muss vor dem jeweiligen Zeilenumbruch stehen.

`\label` bei mehrzeiligen Ausdrücken

```
\begin{align}
V &= V_0 + \Delta V \label{eq:pVeins} \\
&= V_0 + V_0 \cdot \gamma_0 \cdot \Delta T \label{eq:pVzwei} \\
&= V_0(1 + \gamma_0 [T - T_0]), \quad \text{mit } \gamma_0 = \frac{1}{T_0} \\
&\quad (T_0 \text{ in K}) \label{eq:pVdrei}
\end{align}
```

Das ist Label `\ref{eq:pVeins}` und das ist Label `\ref{eq:pVzwei}` und das ist Label `\ref{eq:pVdrei}`.

$$V = V_0 + \Delta V \tag{38}$$

$$= V_0 + V_0 \cdot \gamma_0 \cdot \Delta T \tag{39}$$

$$= V_0(1 + \gamma_0 [T - T_0]), \quad \text{mit } \gamma_0 = \frac{1}{T_0}, \quad (T_0 \text{ in K}) \tag{40}$$

Das ist Label 38 und das ist Label 39 und das ist Label 40.

Aufgabe

- Schlagen Sie komplizierte Formeln vor damit wir die gemeinsam erarbeiten können.